

**DR. MICHAELA CHRIST** ist seit 2010 Research Fellow am Center for Interdisciplinary Memory Research. Ihr Forschungsprojekt „Referenzrahmen von Kriegsverbrechen“ untersucht die Handlungskontexte und -motivationen von Tätern anhand von Abhörprotokollen deutscher Soldaten in amerikanischer Kriegsgefangenschaft 1942 - 1945.

In ihrer Dissertation ( 2005 - 2009, Betreuer Prof. Dr. Harald Welzer) befasste sie sich unter dem Titel “Die Dynamik des Tötens. Über die Ermordung der Berditschewer Juden. Ukraine 1941 - 1944“ mit den von SS-Männern, Polizisten und Wehrmachtssoldaten verübten Massenerschießungen jüdischer Männer, Frauen und Kinder in der Ukraine.

2004 - 2005 war Frau Dr. Christ am Kulturwissenschaftlichen Institut Essen im Forschungsprojekt „Sozialpsychologie des Massenmords“ als Mitarbeiterin von Harald Welzer an dem Buchprojekt „Täter. Wie aus ganz normalen Menschen Massenmörder werden“ beteiligt (S. Fischer Verlag, Frankfurt am Main, 2005).

Die Forschungsschwerpunkte der studierten Soziologin, Politikwissenschaftlerin und Pädagogin sind: Theorie und Geschichte kollektiver Gewalt im 20./21. Jahrhundert, Holocaustforschung, Soziologie der Körper und Soziologie des Raumes.

<http://www.kwi-nrw.de/cms/profil-mchrist.html>

<http://memory-research.de>